

Vorgeschichte

Anfang der 1970er Jahre trafen sich immer wieder einige Modellflieger in der Nähe des damaligen Kässbohrer-Baggersees bei Jedelhausen, um ihre Modellflugzeuge fliegen zu lassen. Die Wiese hatte der Landwirt Georg Schneider zu Verfügung gestellt, da die Familie mit dem aktiven Modellflieger Franz Gaule gut bekannt war und deren Sohn Hans Jörg Schneider auch Interesse am Modellflug hatte. Bald reifte der Entschluss, einen Verein zu gründen.

1974

Gründungsversammlung 20.4.1974

- Gründungsmitglieder

35 zukünftige Mitglieder sind erschienen, um den Verein zu gründen.

Als Gründer für die Anmeldung des Vereins beim Vereinsregister unterschreiben:

J. Weyhmüller, K. Hoser, G. Wagner, W. Gerber, G. Greschner, P. Hiermeier, G. Erz, K.-H. Wagner, H. Bühler, R. Bühler, W. Tremel, R. Fuchs, H. Fuchs, D. Rist, F. Gaule

Gründungsversammlung am 20.4.74 im Gasthaus "Stadtmauer", Ulm

Folgende Unterzeichnete sind die Gründer des Vereins:

J. Weyhmüller
K. Hoser
G. Wagner
W. Gerber
G. Greschner
P. Hiermeier
G. Erz
K.-H. Wagner
H. Bühler
R. Bühler
W. Tremel
R. Fuchs
H. Fuchs
D. Rist
F. Gaule

Bild 1: Unterschriftenliste der Gründungsversammlung

- Wahlen

Der Gründungsvorstand 20.4.1974:

1.Vorstand	Franz Gaule
2.Vorstand	Heinz Bühler
Kassier	Walter Tremel
Schriftführer	Karlheinz Wagner
Flugleiter	Günter Erz

Gründungsversammlung am 20.4.74 im Gasthaus "Stadtmauer" Ulm

1.) Absprache ob e.V. oder Interessengemeinschaft

Hierbei wurde beschlossen, daß wir einen eingetragenen Verein gründen.

2.) Die Durchführung der Wahlen ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorstand Gaule, Franz

2.)dto. Bühler, Heinz

3. Kassierer Tremel, Walter

Stellvertreter Seifer, Josef

Sportleiter Bühler jun.

Schriftführer Wagner, Karlheinz

Stellvertreter Frankenhauser, Hubert

1.Flugleiter Erz, Günter

2. dto. Gerber

3. dto. Rist

Bild 2: Dokument der Gründungsversammlung

Der 1. Modellflugplatz wird im Jahre 1974 direkt am Trucksäss Baggersee eingerichtet. Er lag nur wenig von der heutigen Ostgrenze des Platzes entfernt. Später wurde er ca. 50 m weiter nach Westen verlegt an den jetzigen Standort. Pilotenstandplatz war die Ostseite, erst später wurde wegen der Sonneneinstrahlung am Nachmittag der Standplatz auf die Westseite verlegt. Ein Wasserleitungsrohr diente als Halterung für die Frequenztafel und den Windsack. Das "Vereinsheim" war zeitweise ein alter ausrangierter Wohnwagen, der auf einer Wiese direkt am Baggersee stand.

Flugbetrieb in den 70er Jahren:

Es gab keine Hütte und keinen Schutzzaun. Man hatte eine Wiese und war froh dort ungestört fliegen zu können. Hauptattraktionen damals: Fliegende Scheiben, die "Wum" und "Wendelin" von Wim Thoelkes Fernsehshow in den Himmel beförderten. Es gab keine Hochstartwinde für Segelflugzeuge und der Seglerschlepp war mangels geeigneter Schleppflugzeuge auch noch nicht das Gelbe vom Ei. Also wurden die Segler per "Huckepack" auf einem Motorflugzeug in die Luft befördert.



Bild 3: Blick vom Flugplatz Richtung Südwesten auf Gerlenhofen



Bild 4: Heinz Bühler bei den Startvorbereitungen zum Huckepackflug mit einer DO 27

Die Sendefrequenz war 27 MHz, es gab manchmal Störungen von Funkern und "Handquetschen". So manche Maschine hat aufgrund dieses Problems das Zeitliche gesegnet. Die Fernsteuerung musste bei der Bundespost angemeldet werden, man bekam eine Genehmigung. Kurze Zeit später wurde das 35 MHz Band speziell für Flugmodelle geschaffen. Nach Dieselmotoren mit einem Hubraum bis 3,5ccm wurden Ende der 60er Jahre Glühzündermotoren bis 10 ccm entwickelt, die den Modellflug revolutionierten. Die Flugzeuge wurden größer und stärker.

1975

08.03.75 Jahreshauptversammlung (mit Wahlen)

1.Vorstand	Heinz Bühler
2.Vorstand	Dieter Rist
Kassier	Walter Tremel
Schriftführer	Hubert Frankenhauser
Flugleiter	Dieter Heuwetter

05-06.04.75 Bei dieser JHV wird die Vereinsatzung durch die Mitglieder bestätigt
Die erste Modellbauausstellung im Kornhaus Ulm



Bild 5: Plakat zur 1.Ulm/Neu-Ulmer Modellbauausstellung

- 08.05.75 Vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das FA Ulm
19.06.75 Eintragung ins Vereinsregister Ulm (Register Nr. 600)

1976

- 01/76 1.Zulassung des Modellflugplatzes durch das Luftamt Südbayern
- 03.04.76 Jahreshauptversammlung (mit Wahlen)**
1.Vorstand Jörg Weyhmüller
2.Vorstand Manfred Schaal
Kassier Peter Hiermeier
Schriftführer Günther Mader
Flugleiter Dieter Heuwetter
- 14.05.76 Ein Gutachten des TÜV Stuttgart zur Schallpegelmessung im näheren und weiteren Umfeld des Modellflugplatzes wird in Auftrag gegeben und ergibt keine Beanstandungen. Vom Luftamt wird nach Beschwerde eines Anwohners des Ortsteils Marbach das Fliegen von Mai bis September an Sonn- und Feiertagen untersagt. (Der Vorstand verlegt 1976 den Platz um 50m nach Westen an den heutigen Standort. Er ist damit außerhalb der 1500m Entfernungzone von Ortschaften. Das Flugverbot wird vom Luftamt aufgehoben)
- 28.06.76 Antrag beim Luftamt Süd zur Genehmigung des Modellflugplatzes
- 29.06.76 Die Segelfliegerei nimmt stark zu. Aus diesem Grunde wird eine Hochstartwinde gebaut. Ein ausgedientes Mofa wird hierfür umgebaut.
Es gibt erste Versuche für Seglerschlepp
- 16.07.76 1. Vereinswettbewerb für Anfänger und Fortgeschrittene
- 20.06.76 Antrag zur Genehmigung des Modellflugplatzes beim Luftamt Süd
- 15.08.76 Teilnahme am Freundschaftstreffen der Bad Wörishofener Modellflieger
- 29.09.76 Genehmigung des Modellflugplatzes durch das Luftamt Süd
- 03.10.76 Teilnahme am Freundschaftstreffen der Vöhringer Modellflieger

1976

Interessante Flugzeuge auf dem Modellflugplatz:



Bild 6: Robert Bühler mit "Alpha Jet"



Bild 7: Dieter Heuwetter mit 2-mot Do 28 "Skyservant"



Bild 8: Robert und Heinz Bühler mit 2-mot Transall

1977

- 19.03.77** **Jahreshauptversammlung (ohne Wahlen)**
- 02-03.04.77 2.Modellbauausstellung in der Friedrich-List-Schule in Ulm
- 10.05.77 Eintritt in den Deutschen Modellfliegerband e.V (DMFV)
- 29.05.77 Teilnahme am Modellflugtag beim Luftsportverein Illertissen
- 16.07.77 Flugwettbewerb für Anfänger und Fortgeschrittene Motorflug und Segelflug.
"Geschicklichkeitsfliegen" - Ballonstechen, Limbofliegen, Ziellandung mit Durchstarten
und Landung mit stehendem Motor.


 MFC
 Modellfliegerclub

RC Modell-Flieger Club Ulm/Neu-Ulm e.V.

Modellbau- Ausstellung

im Saal der Friedrich List-Schule, Ulm
(hinter dem Kornhaus)

Samstag, 2. 4. 1977 – 11 - 18 Uhr
Sonntag, 3. 4. 1977 – 10 - 17 Uhr

Mini Car RC-Vorfürungen

Eintritt Erwachsene **DM 2.-**
 Eintritt Kinder **DM 1.-**


Spielwaren Sindel

Neue Straße 71
 7900 Ulm

Bild 9: Plakat Modellbauausstellung 1977



Die größten brauchen eine Starterlaubnis

Das Aus und Ein in der Friedrich-List-Schule am Wochenende war nicht etwa auf übereifrige Schüler zurückzuführen: Ulms Flugzeugmodellbauer hatten nach zwei Jahren wieder ihren großen Tag: Rund 70 Modelle, vom kleinsten Anfängertyp bis zum Großflugzeug waren ausgestellt. Anders als vor zwei Jahren bei der Ausstellung im Kornhaus lag der Schwerpunkt diesmal nicht bei Schiffen, sondern bei Flugmodellen. Gebaut wurden die ausgestellten Modelle zum Großteil vom RC Modellfliegerclub Ulm/Neu-Ulm, der derzeit rund 65 Mitglieder hat. Besonderes Interesse bei den rund 2000 Besuchern fanden


die großen Flugtypen mit einer Spannweite von über zwei Metern. Diese Modelle müssen, ähnlich wie die richtigen Flugzeuge, angemeldet werden und vor jedem Start muß eine Genehmigung eingeholt werden. Die Kosten für so einen Hobbyspaß sind in letzter Zeit stark zurückgegangen. Das Anfängermodell kostet etwa 100 Mark, dazu kommen 450 Mark für Steuerung und Motor. Bei den größeren Typen kostet das Modell um die 350 Mark. Nicht zuletzt deshalb hofft Jörg Weyhmüller, Vorsitzender des Clubs, daß diese Leistungsschau auch neue Mitglieder anlocken wird.

mp/Bild: MM

Bild 10: Südwest Presse 04.04.1977 zur Modellbauausstellung


Der Schwerpunkt des MFC - die Jugendarbeit

RC-Modell-Fieger Club
Ulm/Neu-Ulm e.V.



MFC Ulm/Neu-Ulm e.V. Jörg Weyhmüller, 1. Vorsitzender
Hausener Str. 25, 89233 Neu-Ulm
Telefon: 07307 - 4376
Telefax: 07307 - 34766

Lein Glück liegt nicht auf der Straße, sondern in Ihren Händen



Kinder fürchten nichts mehr als Langeweile. Sie macht aggressiv und kann jedes Kind aus der Bahn werfen. Deshalb sollten auch Eltern nichts mehr fürchten als diese Langeweile. Und gezielt dagegen angehen: mit viel Liebe, viel Zeit- und sinnvoller Beschäftigung.

Drum kommen Sie zu uns.
Wir helfen Ihnen!

Ihr MFC Ulm/Neu-Ulm

Bild 11: Infobroschüre zur Anmeldung im MFC Ulm/ Neu-Ulm e.V.

1978

- 30.01.78 Die 2.Fassung der Platzordnung des Modellflugplatzes liegt vor
- 07.02.78 Jahreshauptversammlung (mit Wahlen)**
1.Vorstand Jörg Weyhmüller
2.Vorstand Manfred Schaal
Kassier Peter Hiermeier
Schriftführer Klaus Steinbauer
Flugleiter Helmut Riska
- 20.03.78 Das Luftamt erweitert auf Antrag die Flugzeiten von 18 auf 20 Uhr
- 29.03.78 Einreichung Bauantrag Hütte
- 12.06.78 Genehmigung Bauantrag
- 01.07.78 Modellflugvorführungen am Sendener Baggersee anl. des Seefestes
- 29./30.07.78 Regionalmeisterschaften für Motorflug und Segelflug

Bau der Vereinshütte

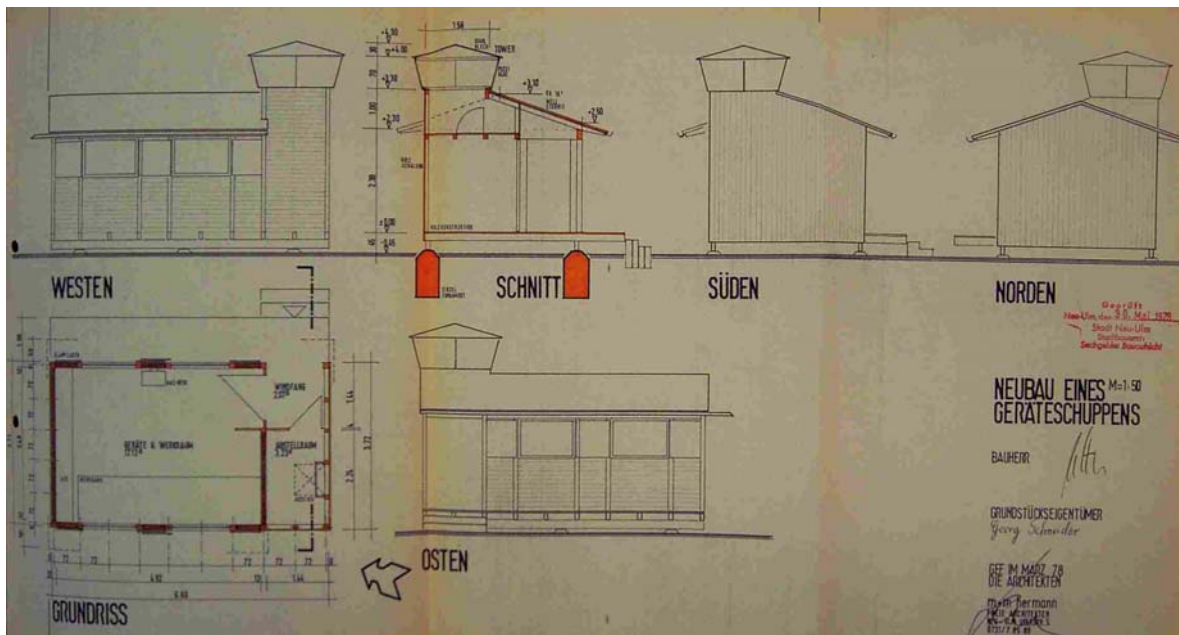


Bild 12: Plan von der Hütte wird am 29.03.1978 eingereicht und am 12.06.1978 genehmigt

Verantwortlich für das gute Gelingen dieses Bauvorhabens waren:

Konstruktion und Bauantrag Hütte:	Architekten m+m Hermann, Neu-Ulm
Konstruktion und Bauantrag Schutzzaun:	kdb-Konstruktionsbüro, Schnürpflingen
Fundamentierung:	Willi Fuchs (MFC)
Holzbauarbeiten:	Heinz Bühler (MFC)
Dacharbeiten / Elektrik:	Manfred Schaal (MFC)
Konstruktion und Herstellung Tower:	Firma Weyhmüller, Neu-Ulm
Gasheizung/- beleuchtung:	Firma Schirmer, Ulm
Brunnen und Wasserversorgung:	Willi Fuchs und Heinz Bühler



Bild 13: Das Fundament ist gelegt, im Hintergrund der alte Tower, davor das Schutznetz



Bild 14: Das Grundgerüst der Hütte steht



Bild 15: J.Weyhmüller: Ansprache zum Richtfest



Bild 16: W.Schaal u. H.Bühler beim Dachaufbau



Bild 17: Nur die Fenster fehlen noch - Willi Fuchs begutachtet die geleistete Arbeit



Bild 18: Abendstimmung am Flugplatz

Die Vereinshütte war am 18.10.1978 fertig gestellt. Alle waren sich einig, es hat sich trotz aller Mühen gelohnt und Spaß gemacht, dem MFC eine dauerhafte Bleibe zu schaffen. Auch in den folgenden Jahren wird jedes Jahr der Hütte besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie steht allein auf weiter Flur und ist Wind und Wetter ungeschützt ausgesetzt. Bis zum heutigen Tage hat sie alle Stürme und Witterungseinflüsse problemlos überstanden!



Bild 20: Vereinseblem als Aufkleber



Bild 21: 14./15.07.1979 Großflugtag auf dem Modellflugplatz, die neue Hütte fügt sich gut in die Landschaft ein



Luftfahrtgeschichte in Modellen

Flugmodellbastler aus Vöhringen, Langenau und der komplette Verein aus Bad Wörishofen verhalfen am Sonntag dem Modellfliegerclub Ulm/Neu-Ulm zu einem Großflugtag. Auf dem Fluggelände bei Reutti summt und brummt es in allen Propeller-

drehzahlen zu Lande und in der Luft. Über 60 liebevoll gebastelte Flugmodelle, vom zirkelnden Fesselflugzeug, über freischwebende Hochleistungssegler bis zur mannsgroßen zweimotorigen (im Bildvordergrund) Skyaer-

vant waren so ziemlich alle Typen vertreten, die in der Luftfahrt eine Geschichte gemacht haben. Auch jene feldgrau gestrichenen „Endsiegbomber“, die anscheinend auch jetzt noch nicht ohne Hakenkreuz in die Luft können. Prompt fanden sie auch das größte Interesse. Bild -

Bild 22: Südwest Presse 17.07.1979



Bild 23: Mal was ganz anderes - "Pou Du Ciel" von Hans Staudenmaier

1980

02.02.80 Jahreshauptversammlung

Wegen Wegzugs von **Klaus Steinbauer** wird als neuer Schriftführer **Heinz-Günter Krause** gewählt

Folgende Fachreferate werden eingerichtet:

- Jugendleiter
- Gesellige Veranstaltungen
- Wettbewerbsveranstaltungen
- Hüttenpflege und Instandsetzung
- Elektrische Baumaßnahmen und Unterhaltung
- Umweltschutz

Bauliche Maßnahmen:

- Die Zufahrt zum Platz wird als befestigter Weg angelegt
- Betonplatten werden um die Hütte verlegt

04/80 Die Wasserpumpe wird gebaut

Eine Handwasserpumpe soll möglichst nahe bei der Hütte installiert werden. Willi Fuchs und Heinz Bühler, die "Brunnenspezialisten", übernehmen diese Arbeit. Nachdem das Rohr einige Meter in den Boden gerammt ist, wird der erste Pumpversuch unternommen. Es kommt jedoch nur eine dreckige Brühe. Auch eine Motorpumpe schafft es nicht, klares Wasser zu fördern. Man beschließt, die Pumpe an anderer Stelle, weiter von der Hütte entfernt, neu zu installieren. Der Versuch ist erfolgreich! Bis heute fördert die Pumpe klares Wasser. Das Wasser wird beim Gesundheitsamt zur Untersuchung eingereicht. Leider hat es keine "Mineralwasserqualität" wie mancher gehofft hatte. Es ist zwar unbedenklich, aber sehr stark eisenhaltig worunter der Geschmack erheblich leidet.



Bild 24: So klappt es einfach nicht, Willi pumpt schmutziges Wasser - was soll man da nur machen?

12.-20.04.80 Messestand auf der Ulmer Ausstellung "Leben-Wohnen-Freizeit"
12./13.07.80 Vereinswettbewerb Anfänger, Fortgeschrittene und Segelflieger

1981

- 31.01.81** **Jahreshauptversammlung (mit Wahlen)**
1.Vorstand **Jörg Weyhmüller**
2.Vorstand **Manfred Schaal**
Kassier **Klaus-Peter Eberhard**
Schriftführer **Heinz-Günter Krause**
Flugleiter **Ernst Utz**
- 16.02.81 Eine Beschwerde der Sportflieger aus Schwaighofen, die ihren Landeanflug genau über den MFC Modellflugplatz haben, führt zu einer längeren Auseinandersetzung. Das Luftamt Süd wird eingeschaltet. Mit Bescheid vom 30.07. müssen die Sportflieger ihren Landeanflug verlegen, dies erfolgt Anfang Oktober. Damit wird auch die bisher in der Aufstiegserlaubnis vorgesehene Höhenbeschränkung von 100 m, die nicht mehr sinnvoll ist und nie einzuhalten war, außer Kraft gesetzt
- 01.03.81 Der 2. Vorstand Manfred Schaal tritt zurück
Heinz Bühler übernimmt dieses Amt bis zu den Wahlen
- 28.07.81 Teilnahme am Flugtag in beim MSV Langenau

1982

- Jan.82** **Jahreshauptversammlung (mit Wahlen)**
1.Vorstand **Jörg Weyhmüller**
2.Vorstand **Heinz Bühler**
Kassier **Klaus-Peter Eberhard**
Schriftführer **Heinz-Günter Krause**
Flugleiter **Ernst Utz**

Sonstige Aktivitäten:

- Fahrt zur Deutschen Meisterschaft in Riedlingen
- Besuch des Semi Scale Wettbewerbs in Bad Wörishofen
- Segelflugwettbewerb - Langzeitthermikfliegen, Willi Fuchs wird Sieger mit 1 Stunde 55 Minuten!

- Sept.82 Vereinsausflug nach Castellon, Spanien